

Halb Zeiten

20.11.2015

18.30 Uhr

Roter Salon der Volksbühne
Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin



SCHLAGLICHTER AUF UMBRUCHS- UND TRANSFORMATIONSERFAHRUNGEN
VON KULTURSCHAFFENDEN SEIT DER WIEDERVEREINIGUNG

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
Forum Berlin

Halb Zeiten

SCHLAGLICHTER AUF UMBRUCHS- UND TRANSFORMATIONSERFAHRUNGEN VON KULTURSCHAFFENDEN SEIT DER WIEDERVEREINIGUNG

25 Jahre Wiedervereinigung: Wir schauen auf ein Vierteljahrhundert mit Transformationserfahrungen, die das Leben in Ost- und Westdeutschland verändert und geprägt haben.

In unserer Reihe „Zur Lage der Generationen“ setzen wir uns regelmäßig mit Themen der Deutschen Einheit unter dem Aspekt der Generationen und ihren Beziehungen auseinander.

Bei unserer letzten Veranstaltung haben wir die heute 30-40-Jährigen zu Wort kommen lassen. Dieses Mal nehmen wir die heute 50-Jährigen in den Blick, und werden uns dabei auf die vielfältigen Erfahrungen kultureller Akteure aus Ost und West konzentrieren. 50 Jahre, die Hälfte des Lebens: *HalbZeiten*. 25 Jahre Leben in der DDR bzw. BRD und 25 Jahre Erfahrungen im wiedervereinigten Deutschland. Wir wollen fragen: Auf welche Umbruchs- und Transformationserfahrungen können sie zurückblicken? Gab es bestimmte

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ereignisse und Situationen, die besonders prägend waren, Brüche oder eher Kontinuitäten? Wie hat sich die Transformation von kulturellen Institutionen vollzogen? Wie blickt aber auch die jüngere Generation auf die Transformationsprozesse im Kulturbereich?

Im Interview-Projekt „HalbZeiten“ wurden Kulturvermittler_innen aus Ost und West zu ihren Transformationserfahrungen der letzten 25 Jahre befragt. Es versteht sich nicht als kultursoziologische Längsstudie, sondern als ein Versuch, erinnerte Schlaglichter auf den Transformationsprozess aus persönlichen Perspektiven zu richten.

Davon ausgehend wollen wir mit Akteuren verschiedenster Bereiche aus Kultur und Kulturpolitik über Umbruchs- und Transformationserfahrungen der letzten 25 Jahre diskutieren. Künstlerisch gerahmt wird der Abend von der Band abART, vier jungen Musiker_innen aus Ost und West.

Wir laden Sie sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein!



PROGRAMM

Im Rahmen der Reihe *Zur Lage der Generationen* des Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung.

**MUSIKALISCHES RAHMENPROGRAMM
VON UND MIT
abART**

**18.30 UHR • BEGRÜßUNG UND
EINFÜHRUNG**

Franziska Richter

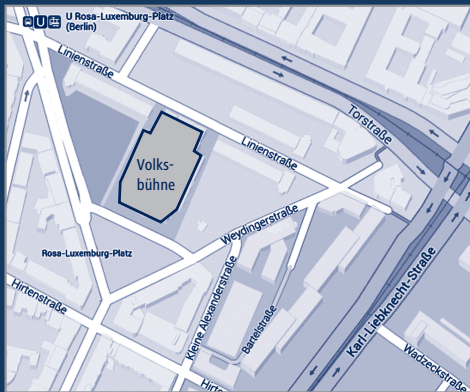
(Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung)

INTERVIEWS UND GESPRÄCHE MIT

Jamila Al-Yousef (Sängerin und Instrumentalistin, Universität Hildesheim) • **Prof. Susanne Binas-Preisendörfer** (Projekt HalbZeiten, Universität Oldenburg) • **Annette Therese Jäger** (Projekt HalbZeiten, GEMA) • **Petra Fischer** (Leitung Junges Schauspielhaus Zürich) • **Tobias K. Knoblich** (Kulturdirektor Erfurt) • **Dr. Rüdiger Koch** (Bürgermeister und Kulturdezernent Magdeburg a.D.) • **Judith Siegmund** (Bildende Künstlerin und Philosophin)

MODERATION: **Peter Grabowski**
(kulturpolitischer Reporter WDR)

**21.15 UHR • AUSKLANG UND ZEIT
FÜR GESPRÄCHE**



VERANSTALTUNGSORT:

**Roter Salon der Volksbühne,
Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin**

VERANTWORTLICH:

Franziska Richter

Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

E-Mail: Franziska.Richter@fes.de

ORGANISATION & ANMELDUNG:

Kamila Chilewski

Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

E-Mail: forum.kc@fes.de

Fax: 030 030 26935 9240

Die Plätze sind begrenzt. Wir bitten Sie daher um verbindliche Anmeldung bis zum **17.11.2015**.

Anmeldebestätigungen werden versendet.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.